

Anmeldung

Die Teilnahme an der 1. Nürnberger Integrationskonferenz ist **kostenlos!**

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail, Fax oder postalisch bis zum **04. Mai 2011 an:**

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 231 3325, Fax: 0911 231 8166
Email: kuf@stadt.nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist bestätigt, sollten Sie von uns bis spätestens eine Woche vorher nichts Gegenteiliges hören.

Hiermit melde ich mich für die erste Nürnberger Integrationskonferenz verbindlich an:

(Absender bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Institution

Name

Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

eMail

Telefon

Ich würde gerne folgende Frage diskutieren:

Ich nehme auch an der Podiumsdiskussion und der Übergabe der Teilnahmeurkunden an die Local Players ab 18 Uhr teil.

Impressum

Veranstalterin und Herausgeberin: Stadt Nürnberg

Weitere Informationen: Sandra Bröring, Amt für Kultur und Freizeit / Koordination Integrationsprogramm, Tel.: 0911 231-4674, sandra.broering@stadt.nuernberg.de, www.integration.nuernberg.de

Gestaltung: Herbert Kulzer, Stadtgrafik Nürnberg

Titelfoto: Peter Roggenthin

Druck: Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg
April 2011 / 2.000

Die 1. Nürnberger Integrationskonferenz wird durch das Programm "Lernen vor Ort" mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Veranstaltungsort:

südpunkt
Pillenreuther Straße 147
90459 Nürnberg
Tel.: 0911 231-14 300
www.suedpunkt-nuernberg.de



Infografik: Martin Kühle

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 8 Richtung Worzeldorfer Str. (Haltestelle Frankenstr.)
- Buslinien 51, 65, 67, 95, 97, 651 (Haltestelle Frankenstr.)
- U1 Richtung Langwasser (U-Bahnhof Frankenstr.)

**Vielfalt
schätzen.**

**Teilhabe
stärken.**

**Zukunft
gestalten.**



1. Nürnberger Integrationskonferenz

20. Mai 2011 südpunkt

www.integration.nuernberg.de

Nürnberg

GEFÖRDERT VON





Sehr geehrte Damen und Herren,

Integration ist eine der wichtigsten gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, die gemeinsames Handeln erfordert. Ziel sind gleiche Verwirklichungschancen und gleichberechtigte Teilhabe für alle, die in Nürnberg wohnen – unabhängig von ihrer Herkunft oder Abstammung.

Wir haben schon vor vielen Jahren damit begonnen, uns auf die Herausforderungen einer durch Zuwanderung veränderten Stadt einzustellen. Integration ist eine Querschnittsaufgabe, die nachhaltig alle Felder kommunalen Handelns betrifft. So ist die Bildungssituation von Menschen mit Migrationshintergrund ein wichtiger Aspekt in der gesamtstädtischen Bildungsberichterstattung. Integrationspolitik ist aber beispielsweise auch Sozial-, Kultur- und Wirtschaftspolitik.

Am 20. Mai 2011 wollen wir im Rahmen der ersten Nürnberger Integrationskonferenz eine Zwischenbilanz der Integrationspolitik und Integrationsangebote der Stadt Nürnberg ziehen. Wo stehen wir? Was läuft gut? Wo gibt es Optimierungsbedarf? Was fehlt? Wie können wir das Miteinander in Vielfalt noch besser gestalten? Diese und andere Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Mit der ab diesem Jahr regelmäßig geplanten Integrationskonferenz wollen wir für Nürnberg ein Instrument schaffen, das die Akteure aus den verschiedensten Handlungsfeldern und Gremien sowie Interessierte zusammenführt, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen und drängende Fragen und Zukunftsperspektiven gemeinsam zu diskutieren.

Es freut mich sehr, dass es gelungen ist, den renommierten Migrationsforscher und Vorsitzenden des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Prof. Dr. Klaus J. Bade, für das Impulsreferat der Konferenz zu gewinnen.

Ich möchte Sie herzlich zur Teilnahme an der 1. Nürnberger Integrationskonferenz einladen und wünsche Ihnen anregende Diskussionen!

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Programm:

- 08.30 Uhr Ankommen und Morgenkaffee
- 09.00 Uhr **Begrüßung**
Jürgen Markwirth, Koordinierungsgruppe Integration der Stadt Nürnberg, Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit
- 09.10 Uhr **Grußwort des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung**
Diana Liberova, Vorsitzende
- 09.30 Uhr **„Was macht die Stadt Nürnberg im Bereich Integration?“
Überblick über die Integrationspolitik und Integrationsarbeit der Stadt Nürnberg**
Mitglieder der referatsübergreifenden Koordinierungsgruppe Integration
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Impulsreferat: „Integration in Deutschland: Sach- und Panikdebatten“**
Prof. Dr. Klaus J. Bade, Historiker, Migrationsforscher und Politikberater
- Der aus Nürnberg stammende, heute in Berlin lebende Wissenschaftler ist seit vielen Jahren einer der profiliertesten Kenner der Integrationspolitik in Deutschland. Er ist Vorsitzender des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) und Mitautor und Mitherausgeber des im Mai 2010 vorgelegten ersten SVR-Jahresgutachtens („Einwanderungsgesellschaft 2010“) und des im April 2011 veröffentlichten zweiten SVR-Jahresgutachtens („Migrationsland 2011“). Prof. Dr. Bade ist emeritierter Professor für Neueste Geschichte der Universität Osnabrück und u.a. Begründer des Osnabrücker Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS). Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher über Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart.
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg**
Dr. Ulrich Maly
- 14.00 Uhr **„1. Nürnberger Integrationscafé“ – Zwischenbilanz und Perspektiven der Integrationspolitik in Nürnberg**
Moderierte Tischgespräche in Kleingruppen nach der sogenannten „Weltcafé“-Methode

Leitidee des „Weltcafés“ ist die entspannte Atmosphäre eines Straßencafés, in dem Menschen zwanglos ins Gespräch kommen. An kleinen Tischen tauschen sich 4 - 6 Teilnehmer/innen in intensiven Gesprächen in drei aufeinanderfolgenden Runden in wechselnder Tisch-Besetzung über eine Reihe von Fragestellungen aus.

Das „1. Nürnberger Integrationscafé“ dient dazu, viele unterschiedliche Gespräche über ein gemeinsames Thema zu führen und allen Teilnehmer/innen die Gelegenheit zu geben, ihre Gedanken, Erfahrungen und (Zukunfts-)Ideen zur Nürnberger Integrationspolitik einzubringen. Die Beiträge werden dabei in Stichworten auf den „Tischdecken“ festgehalten.

- 16.15 Uhr **Impressionen aus dem „Nürnberger Integrationscafé“**
Sachverständige des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung: Prof. Dr. Gaby Franger-Huhle, Prof. Dr. Friedrich Heckmann, Dr. Michael Krennerich, Prof. Dr. Gabriele Pommerin-Götze, Prof. Dr. Horst Unbehaun
- 17.00 Uhr Pause
- 18.00 Uhr **„Teilhabe stärken - aber wie?“
Perspektiven der politischen Partizipation von Nürnberger/innen mit Migrationshintergrund“**
Der Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung und die integrationspolitischen Sprecher/innen der Stadtratsfraktionen im Gespräch
- Podiumsgäste: Diana Liberova und Antonio Fernandez (Integrationsrat). Dr. Christiane Alberternst (FDP), Gabriela Heinrich (SPD), Max Höffkes (CSU), Elke Leo (Bündnis 90/Die Grünen)
- Anschließend:
- Übergabe von Teilnahmeurkunden im Rahmen des XENOS-Teilprojektes „Local Players. Auszubildende für Demokratie, Vielfalt und Toleranz“ des Ausbildungsringes Ausländischer Unternehmer (AAU e.V.)**
Übergabe durch den 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg Horst Förther und durch die Schirmherrin des Projektes, Christine Stahl MdL (Bündnis 90 / Die Grünen, Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags)
- Projektvorstellung: Ulla Krämer, AAU e.V.
- Filmbeitrag „Local Players – Ein Einblick in die Arbeit der Auszubildenden für Demokratie, Vielfalt und Toleranz“ von Markus Rojek – take4real, Film und Medienproduktion
- Anschließend:
- Informeller Austausch und gemütlicher Ausklang**
- 21.00 Uhr Ende der Konferenz